

Aussage der Quellen, daß sich der Abfall der Großen plötzlich und für die Umgebung des Kaisers überraschend vollzog⁹²⁾, und zwar — nach Regino und dem Mainzer Autor — während der Herrscher in Tribur saß. Die Schwierigkeiten lösen sich jedoch, wenn man annimmt, daß das Diplom zwar vor dem 27. November, jedoch nach Karls Aufenthalt in Tribur ausgestellt wurde. Diese Annahme hilft zugleich, die Widersprüche zwischen den erzählenden Quellen in einer Weise zu lösen, daß jedes der an den verschiedenen Stellen überlieferten Fakten seinen gesicherten Platz im Ablauf des Geschehens erhält.

Karl hatte, wie aus Regino und den späteren Hildesheimer Annalen hervorgeht, den Reichstag in Tribur auf die Zeit nach dem 11. November festgesetzt⁹³⁾. Daß der Kaiser in Tribur die Teilnehmer der Reichsversammlung erwartete, berichtet auch die Mainzer Quelle⁹⁴⁾. Nach dieser brach der Aufstand schon während Karls Aufenthalt in Tribur aus: Arnulf zog heran und nahm die Großen, die sich gegen Karl verschworen hatten, in seine Herrschaft auf. Auch Regino verbindet den Abfall der Großen mit dem Aufenthalt in Tribur⁹⁵⁾. Dagegen berichtet der Regensburger Autor, die Großen hätten Arnulf gerufen, als der Kaiser nach Frankfurt kam⁹⁶⁾. In der Tat scheint Karl von Tribur, wo

⁹²⁾ BM² 1765 a, b.

⁹³⁾ Vgl. Anm. 66.

⁹⁴⁾ Ed. Kurze S. 106: *Nam cum idem imperator in villa Tribure condisset, suorum undique opperiens adventum, Arnolfus cum manu valida Noricorum et Sclavorum supervenit et ei molestus efficitur. Nam omnes optimates Francorum, qui contra imperatorem conspiraverant, ad se venientes in suum suscepit dominium . . .*

⁹⁵⁾ Ed. Kurze S. 127 f.: *Mense itaque Novembrio circa transitum sancti Martini Triburias venit ibique conventum generalem convocat. Cernentes optimates regni non modo vires corporis, verum etiam animi sensus ab eo diffugere, Arnolfum filium Carlomanni ultro in regnum adtrahunt et subito facta conspiratione ab imperatore deficientes ad predictum virum certatim transeunt . . .* Der Wortlaut dieser Darstellung läßt die Möglichkeit offen, daß die Großen erst in Tribur erkannten, wie weit der körperliche Verfall des Kaisers schon fortgeschritten war, und daraufhin seine Absetzung und die Erhebung Arnulfs beschlossen. Doch gestattet weder die rasche Folge der Ereignisse noch der Bericht der anderen Quellen eine solche Annahme. Vgl. Ann. Hildesh. 887, ed. Waitz S. 19: *Karolus venit in Triburias; et cum placitum haberet post festivitatem sancti Martini, conspiratione facta adversus eum, orientales Franci reliquerunt eum et elegerunt Arnolfum in regem . . .* Ann. Vedast. 887, ed. v. Simson S. 64: *Franci vero australes videntes imperatoris vires ad regendum imperium invalidas, eiecto eo de regno, Arnolfum filium Karlo-manni, qui eius erat nepos, in regni solio ponunt.*

⁹⁶⁾ Ed. Kurze S. 115: *Igitur veniente Karolo imperatore Franconofurt isti (= Franci et more solito Saxones et Duringi quibusdam Baiowariorum pri-*